



Gedenken an NS-Opfer Friedl Heymann am 28. März



Verlobungsfoto von Anneliese Büttner, Tochter vom „Milchhannes“ und ihr Verlobter Friedl Heymann vor dem Elternhaus in der Freundstraße.

Foto: Privatarchiv Familie Hessler

Die Stadt Aschaffenburg gedachte am Samstag, 28. März in der Herstattstraße am Gebäude mit Hausnummer 5 an den feigen Mord an Friedl Heymann mit einer Gedenkveranstaltung.

Oberbürgermeister Klaus Herzog eröffnete die Gedenkfeier. Im Anschluss sprachen der Leiter des Stadt- und Stiftsarchivs Dr. Hans-Bernd Spies und Friedl Heymanns Neffe Johannes Büttner. Leutnant Friedl Heymann war in den letzten Tagen des zweiten Weltkriegs, am 28. März 1945, wegen angeblicher „Fahnenflucht und Feigheit vor dem Feind“ zum Tode verurteilt worden.

Der Herr Oberbürgermeister verurteilte in seiner Ansprache den brutalen Nationalsozialismus der auf Menschenleben keine Rücksicht nahm.

Herr Dr. Spies wies auf die geschichtlichen Zusammenhänge hin und schilderte den Ablauf der dramatischen Stunden vor der Verurteilung durch ein Standgericht in der damaligen Jägerkaserne.

Johannes Büttner, Neffe des unschuldig Hingerichteten erwähnte in seiner Rede:

„Ich möchte den vielen tapferen US-Soldaten danken, die Deutschland und auch unsere Stadt 1945 vom Terror der Nazi-Verbrecher befreit haben und von denen Hunderttausende dafür mit ihrem Leben bezahlt haben“. In seinem Schlusswort verwies Büttner auf die Ungarin Zahava Stessel, die 1944 als 14-jähriges Mädchen nach Auschwitz verschleppt wurde und die wie durch ein Wunder überlebte. Sie sagte in einem Interview: „Wenn Du es nicht erzählst, ist es, als sei es nie passiert. Wenn Du es nicht niederschreibst, wie es ist, ist es niemals passiert.“

Klaus Herzog bestätigte in seinem Schlusswort, dass die im Boden vorhandene bronzene Gedenktafel eine Gravur mit dem Namen des unschuldig Hingerichteten erhält.

Zur Erinnerung an diesen unschuldig Hingerichteten wurde vor einigen Jahren in Schweinheim eine Friedl-Heymann-Straße benannt.

HUGV_Schweinheim_MTB_20150409_Heymann_Sonderseite



Friedl Heymanns Grab auf dem Schweinheimer Friedhof mit dem Gedenkkranz der Stadt Aschaffenburg.

Foto: Johannes Büttner

Einzug Mitgliedsbeiträge

Dieses Jahr ziehen wir, wie vorher praktiziert, die Mitgliedsbeiträge Mitte des Jahres, voraussichtlich im Juni, ein. Im vergangenen Jahr zwang uns die sogenannte SEPA-Umstellung ausnahmsweise zum Einzug im Januar.

Sollte sich Ihr Bankkonto mittlerweile geändert haben, dann bitten wir um schriftliche Nachricht. Vielen Dank.

Adresse geändert?

Wenn sich Ihre Anschrift oder auch E-Mail-Adresse geändert hat, dann bitten wir freundlichst um Ihre Nachricht, damit wir unsere Vereinsverwaltung entsprechend aktualisieren können. Dankeschön.

Busfahrt in die Rhön

Am Samstag, dem 6. Juni 2015 – In die Rhön zur Wasserkuppe. Dort Besuch (mit Führung) des weltgrößten **Segelflugmuseums** mit mehr als 50 historischen Segelflugzeugen. Eine Modellflugzeug-Ausstellung und die Modellmotoren der Stiftung Rubin runden diesen Besuch ab. Wie viele Schweinheimer noch Wissen, hat unser Ort auch eine Segelflug-Geschichte, die sich in den 1930er Jahren zu Füßen des Stengerts abspielte. (**siehe nebenstehenden Bericht**) Anschließend fahren wir nach Gersfeld in das Hotel Sonne zum Mittagessen.

Danach geht es weiter zum Kreuzberg, der bei vielen Schweinheimern mit Erinnerungen an die Jugendzeit verbunden ist.

Buspreis 22 Euro
inkl. Eintritt und Führung im Museum

Nichtmitglieder/Gäste zahlen 25 Euro.

Anmeldung aufs Konto der Raiffeisenbank.
IBAN: DE08 7956 2514 0006 6999 01.
BIC: GENODEF1AB1

Nach Eingang der Zahlung ist die Anmeldung verbindlich. Bitte Ihre Telefonnummer und Stichwort „RHÖNFAHRT“ eingeben. Ein Rückerstattungsanspruch ist bei Nichtteilnahme ausgeschlossen. Bei Überbuchung zählt für die Mitnahme die Reihenfolge des Zahlungseingangs.

Sie schneiden Mitteilungsberichte aus?

Wir übernehmen das gerne für Sie!

Wie im vergangenen Jahr können Sie bei uns die als Mappe gesammelten Mitteilungsblatt-Berichte unseres Vereins gegen einen

kleinen Unkostenbeitrag erhalten. Es ist auch ein schönes Geschenk für Schweinheimer, die mit der Heimat verbunden bleiben wollen.

Die gebundenen Artikel der Jahrgänge 2010, 2011, 2012, 2013 und jetzt auch 2014 können Sie unter Telefon (0 60 21) 56 05 87 vorbestellen.

Einladung zur

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen – Gemeinde-Haus Maria Geburt, Marienstraße 28 am Freitag, 17. April um 19.00 Uhr

Hiermit laden wir unsere Mitglieder, gemäß unserer Satzung, herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 17. April um 19.00 Uhr ein.

Die Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung.
2. Gedenken an unsere Verstorbenen.
3. Feststellung Beschlussfähigkeit.
4. Genehmigung der Tagesordnung.
5. Bericht des 1. Vorstands.
6. Bericht des Schatzmeisters.
7. Bericht der Kassenprüfer.
8. Entlastungen Vorstand + Schatzmeister.
9. Ehrung.
10. Bestimmung Wahlausschuss.
11. Wahl des Vorstands.
12. Wahl der Kassenprüfer.
13. Wahl der Fachbeiräte.
14. Wünsche und Anträge.

(Bitte reichen Sie schriftlich, spätestens eine Woche vor der Veranstaltung, Wünsche/Anträge in der Geschäftsstelle z. Hd. des Vorsitzenden ein).

Am Ende der Versammlung erfolgt die Aushängung der für Mitglieder kostenlosen Jahresgabe. Bei einer Familienmitgliedschaft erhält jede Familie 1 Exemplar. Gäste sind herzlich willkommen, sind aber nicht wahlberechtigt. Es besteht die Möglichkeit eines sofortigen Vereinsbeitritts und somit der unmittelbaren Teilnahme an den Abstimmungen. Beitrittsformulare liegen an diesem Abend bereit.

**Die Vorstandschaft
des Heimat- und Geschichtsvereins
Aschaffenburg-Schweinheim e.V.**

Karl Heinz Pradel, 1. Vorsitzender